

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 16.05.2011

Im Jahre 2011, am 16. Mai, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegemeinschaft vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Egger Dr. Heidi
08. Fill Dr. Raimund
09. Hell Dr. Irene
10. Lobis Mathias
11. Morandell Strozzege Helga
12. Palla Dr. Werner
13. Seppi Lino
14. Sinn Robert
15. Thalman Dr. Peter
16. Tschimben Gruber Daniela
17. von Stefenelli DDr. Arnold
18. Weis Harald

Gerechtfertigt abwesend sind:

Kemenater Arnold und Schullian Dr. Manfred.

An der Sitzung nimmt der als Ersatz für den wegen Urlaub abwesenden Gemeindegemeinschaftssekretär Rag. Josef Stuppner beauftragte Gemeindegemeinschaftssekretär von Eppan, Herr Bernhard Flor teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handheben einstimmig die Gemein-

Verbale della seduta del Consiglio comunale del 16.05.2011

Nell'anno 2011, il 16 maggio, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

Sono assente giustificati:

Kemenater Arnold e Schullian dott. Manfred

Alla seduta partecipa il segretario comunale di Appiano, Sig. Bernhard Flor, nella qualità di segretario incaricato in sostituzione del segretario comunale Rag. Josef Stuppner, assente per ferie.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Gertrud Benin Bernard nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta della presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della

deratsmitglieder Lobis Mathias und Thalmann Dr. Peter ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Thalmann Dr. Peter betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.04.2011:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Thalmann Dr. Peter bestätigt die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2011.

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig das Protokoll. (Beschluss Nr. 32)

2. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Arnold Kemenater der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betreffend die „Einführung des Nachtbusses (Nightliner)“:

Auf die Frage der Bürgermeisterin, ob die Interpellation trotz der Abwesenheit des Einbringers behandelt werden soll bestätigt dies Frau Helga Morandell Strozzege als Ratsmitglied derselben Fraktion.

Der zuständige Referent Fill Dr. Raimund verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

"In der Dolomitenausgabe vom 27.04.2011 wurde darüber berichtet, dass die JG zusammen mit dem Mobilitätslandesrat einen „Nachtbus“ (Nightliner) für das Überetsch einführen möchten. Deshalb möchte ich zu diesem Thema einige Fragen an Sie stellen:

1. Wer finanziert den „Nachtbus“ und wird sich die Gemeinde an der Finanzierung beteiligen?

2. Wird er kostenlos angeboten, oder muss

mano, i membri del Consiglio comunale Lobis Mathias e Thalmann dott. Peter.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti espresso conalzata della mano al Consigliere comunale Thalmann dott. Peter.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 18/04/2011:

Il membro del Consiglio Thalmann dott. Peter, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, conferma l'esattezza del verbale della seduta del 18/04/2011.

Così il Consiglio comunale approva questo verbale tramite votazione espresso conalzata della mano con unanimità dei voti. (deliberazione n. 32)

4. Mozione del membro del Consiglio comunale Arnold Kemenater del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante „l'introduzione dell'autobus notturno (Nightliner).“:

Sulla domanda da parte della Sindaca, se questa interpellanza è da trattare ciononostante l'assenza del presentatore, la signora Helga Morandell Strozzege, membro della stessa frazione, conferma ciò.

L'Assessore competente Fill dott. Raimund legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

man für die Benutzung ein Ticket bezahlen?

3. Wird man die heimischen Taxis mit einbeziehen oder wird der Nachtbus von öffentlicher Hand organisiert?

4. Gibt es bereits ein ausgearbeitetes Konzept zu den Fahrplänen bzw. über die Routenplanung?

5. Wenn ja, wo verläuft die Strecke des Nachtbusses und wie lange fährt er?“

Gleich anschließend verliest er das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort, welches folgendes ist:

„zu Punkt 1) bis 5)

Auf Initiative der „Junge Generation in der SVP“ wurde beim zuständigen Amt für Mobilität auch für das Überetsch die Einführung eines „Nightliner“ gefordert. Das Projekt des „Nightliner“ wird in anderen Bezirken Südtirols bereits erfolgreich umgesetzt und soll nun auch in unserem Unterbezirk zwischen Bozen, Eppan und Kaltern verwirklicht werden. Der zuständige Landesrat Dr. Thomas Widmann hat bereits seine Unterstützung zugesagt.

Das Konzept wird derzeit ausgearbeitet und zum gegebenen Zeitpunkt vorgestellt.“

Helga Morandell Strozzege weist darauf hin, dass die Inhaber der Mietwagenlizenzen sehr verunsichert sind und eine von der öffentlichen Hand finanziell unterstützte Konkurrenz fürchten.

Dr. Raimund Fill erwidert, dass dies nicht der Fall ist und zudem das Konzept, welches sich in Ausarbeitung befindet, die Einbindung der örtlichen Inhaber von Mietwagenlizenzen ausdrücklich vorsieht.

Dr. Peter Thalmann meint, dass der Dienst der Mietwagenbetreiber nicht so gut funktioniert und in letzter Zeit Auswüchse in bezug auf deren Preispolitik zu verzeichnen waren. Die Einführung eines Nachtbusses kann auch aus dieser Sicht nur befürwortet werden.

3. Beschlussantrag der Gemeinderats-

Subito dopo egli legge la lettera con la sua risposta la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Helga Morandell Strozzege rimanda a ciò, che i proprietari delle licenze di autonoleggio con conducente sono molto disorientati e che temano una concorrenza sostenuta dalla mano pubblica.

Dott. Raimund Fill replica, che ciò non è il caso e che il concetto, che si trova in elaborazione, prevede esplicitamente la presa in considerazione dei proprietari locali delle licenze di autonoleggio con conducente.

Dott. Peter Thalmann comunica, che il servizio di autonoleggio con conducente non funziona molto bene e che ultimamente sono stati registrati escrescenze dei prezzi. L'introduzione di un autobus notturno sarebbe da questo punto di vista solo da favorire.

3. Proposta di delibera dei membri del

mitglieder Arnold Kemenater und Helga Morandell Strozzege der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betreffend die „Senkung des Quorums“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

„In Anbetracht der Tatsache, dass die 6 Monate für die versprochene Behandlung zur Abänderung der Regelung für Volksbefragungen abgelaufen sind, fordern wir eine Senkung des Quorums und folglich eine Abänderung des entsprechenden Artikels zu Volksbefragung in der Gemeindegesetzgebung.“

Die Freiheitlichen sind der Meinung, dass Artikel 38, Absatz 2 und Absatz 8 der Gemeindegesetzgebung in geltender Fassung abgeändert werden müssen. Für eine große Gemeinde wie Kaltern sind 10% zu sammelnde Unterschriften von BürgerInnen, die in den Wählerlisten eingetragen sind, zu viel und dass die Befragung erst dann seine Gültigkeit erreicht, wenn eine Stimmenmehrheit von 50% plus eine der gültigen Stimmen erreicht wird entspricht einfach nicht den Anforderungen, die wir Freiheitliche unter „Direkter Demokratie“ verstehen.

Ein niederes Quorum ist Ausdruck dafür, dass die Mitbürger und ihre Anliegen ernst genommen werden und die Wähler über das Ergebnis der Volksbefragung und nicht die Nichtwähler - wie bei der ersten landesweiten Volksbefragung im Oktober 2009- entscheiden. Ein niederes Quorum würde die Wahlbeteiligung erhöhen, da alle Wahlberechtigten wissen, dass auch nur wenige Stimmen entscheidend sein können.

Seit Bestehen der Initiative für mehr Demokratie, unterstützten die Freiheitlichen Vorschläge und Maßnahmen für eine bessere Demokratie und fordern deshalb ein akzeptables Quorum von 15 Prozent. Damit die Initiative für mehr Demokratie auch in Kaltern zur Geltung kommt,

*beschließt
der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-*

Consiglio comunale Arnold Kemenater e Helga Morandell Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante la „riduzione del quoro“:

La Sindaca legge lo scritto con la mozione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltungen

1. das Herabsetzen der Hürde zur Unterschriftensammlung im Artikel 38 Absatz 2 der Gemeindegesetz von 10% auf 5%.

2. das Herabsetzen des Quorums laut Artikel 38 Absatz 8 der Gemeindegesetz von 50% plus einer Stimme auf 15%.“

Gleich anschließend vermittelt dann die Bürgermeisterin auch die dazu abgegebene Stellungnahme des Gemeindegremiums, wonach der Beschlussantrag nicht angenommen wird, da die Gemeindeverwaltung für eine nächste Ratssitzung (voraussichtlich Juni) einen eigenen Vorschlag ausarbeiten wird.

Helga Morandell Strozzege verlangt trotzdem eine Abstimmung über den Beschlussantrag, da heute niemand weiß, was in diesem Vorschlag des Gemeindegremiums enthalten sein wird.

Die anschließende Abstimmung über den Beschlussantrag bringt dann folgendes Ergebnis: 5 Fürstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell, Morandell Strozzege, Dr. Palla und Weis), 13 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen. Die Abstimmung erfolgte mittels Handheben.

4. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Bildung einer Kommission für den öffentlichen Verkehr und die Überetscher Bahn“:

Der zuständige Referent Fill Dr. Raimund verliest den Beschlussantrag, welcher folgender ist:

„Vorausgesetzt, dass

die Bürgermeisterin zu Beginn dieser Amtsperiode eine Umstrukturierung der verschiedenen Referate vorgenommen hat,

dabei das Referat für Verkehr und Mobilität

Subito dopo la Sindaca rende nota poi anche la relativa presa di posizione della Giunta comunale, seconda la quale, la mozione di deliberazione non viene accolta, in quanto l'Amministrazione comunale ha previsto per la prossima seduta del Consiglio comunale (probabilmente giugno) l'elaborazione di un proposta propria.

Helga Morandell Strozzege pretende ugualmente una votazione su questa mozione di deliberazione, in quanto oggi nessuno sa, che cosa prevede la relativa proposta della Giunta comunale.

La seguente votazione sulla mozione di deliberazione porta poi il seguente risultato: 5 voti favorevoli (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell, Morandell Strozzege, dott. Palla e Weis), 13 voti contrari e 0 astensioni. La votazione veniva fatta tramite alzata della mano.

4. Proposta di delibera dei membri del Consiglio comunale Dr.Irene Hell, Dr.-Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „l'istituzione di una commissione per il traffico pubblico ed il treno dell'Oltradige“:

L'Assessore competente Fill dott. Raimund legge la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

abgeschafft und dessen Kompetenzen auf verschiedene Referate aufgeteilt wurde,

damit auch der Verkehrskommission jede Kompetenz in Sachen öffentlicher Verkehr entzogen wurde,

damit auch der Verkehrskommission jede Kompetenz in Sachen öffentlicher Verkehr entzogen wurde,

es zur Zeit keine Arbeitsgruppe beziehungsweise Gemeindekommission gibt, die sich mit diesem wichtigen Thema beschäftigt,

die bürgerfreundliche Gestaltung von Fahrplänen und Streckenverläufen des Citybusses, der Mendelbahn, des See- und Wanderbusses, der Busverbindungen nach Bozen und ins Unterland besonders wichtig sind,

das Thema Überetscher Bahn endlich in die alltägliche Kalterer Gemeindepolitik Eingang finden soll,

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltungen

1. Eine Kommission für öffentlichen Verkehr und die Überetscher Bahn zu bilden.

2. Diese Kommission baldmöglichst zu ernennen damit sie in kürze ihre Arbeit aufnehmen kann.“

Gleich anschließend vermittelt er dann auch die dazu abgegebene Stellungnahme des Gemeindevorstandes, wonach die Bildung einer Kommission für den öffentlichen Verkehr und die Überetscher Bahn abgesehen werden kann, da die im Beschlussantrag angegebenen Themenbereiche durchaus auch in der bereits bestehenden Verkehrskommission besprochen werden können.

Harald Weis und Dr. Irene Hell erklären sich einverstanden, dass der Beschlussantrag dahingehend geändert wird, dass die Themenbereiche "öffentlicher Verkehr" und "Überetscher Bahn" von der Ratskommission für den

Subito dopo egli rende nota poi anche la relativa presa di posizione della Giunta comunale, seconda la quale la costituzione di una commissione per il traffico pubblico ed il treno dell'Oltradige sarebbe da prescindere, in quanto la tematica nota nella mozione di deliberazione può essere discussa perfettamente anche nella già esistente commissione per il traffico.

Harald Weis e dott.ssa Irene Hell si dichiarano d'accordo, che la mozione di deliberazione viene modificata in tal modo, che le relative tematiche "traffico pubblico" e "treno dell'Oltreadige" vengono trattate e periziate dalla commissione consiliare per il

Verkehr behandelt und begutachtet werden. Das sollte mit dem heutigen Beschluss ausdrücklich festgehalten sein.

Somit wird der Beschlussantrag mit obgenannter Änderung zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und bringt Stimmeneinhelligkeit. (Beschluss Nr. 33)

5. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „maximale Transparenz über das Bauvorhaben 'Ausbau der Mendelpasstraße“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

„Vorausgesetzt, dass

das vorliegende Landesprojekt zum Ausbau der Mendelpasstraße im Tumortal mit Errichtung einer Galerie das Erscheinungsbild im Überetsch stark verändern wird,

viele Kaltererinnen und Kalterer diese Projekt nicht vorbehaltlos für gut befinden,

anlässlich der Ratssitzung vom April 2011 die Verantwortlichen der Landesverwaltung und der Projektant nur geringfügige Anpassungen in Aussicht gestellt haben,

die Bürgermeisterin über alle Änderungen des Projektes informiert wird,

eine maximale Transparenz während der Planungsphase anzustreben wäre,

*beschließt
der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltungen*

1. dass die Bürgermeisterin alle Mitglieder des Gemeinderates ständig über die Entwicklung des Projektes „Ausbau Mendelpasstraße im Tumortal mit Errichtung einer Galerie“ informiert,

traffico. Ciò sarebbe da scrivere e fissare nella deliberazione odierna esplicitamente.

Così la mozione di deliberazione viene portata con la suddetta modifica alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. (deliberazione n. 33)

5. Proposta di delibera dei membri del Consiglio comunale Dr.Irene Hell, Dr.-Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante la „trasparenza massima dell'opera 'ampliamento della strada sul Passo della Mendola“:

La Sindaca legge lo scritto con la mozione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

2. eine Bürgerversammlung vor der Genehmigung des Einreiche- und Ausführungsprojektes zu organisieren, zu welcher auch die Verantwortlichen der Landesverwaltung und der Projektant eingeladen werden.“

Gleich anschließend vermittelt dann die Bürgermeisterin auch die dazu abgegebene Stellungnahme des Gemeindeausschusses, wonach der Punkt 1 angenommen werden kann, da sie die Ratsmitglieder selbstverständlich über die Entwicklung des Projektes „Ausbau der Mendelpassstraße im Tumortal“ auf dem Laufenden halten.

Dem Punkt 2 kann allerdings nicht zugestimmt werden, da den Bürgern bereits genügend Information geboten wurde und zum heutigen Zeitpunkt kein Bedarf für eine weitere Bürgerversammlung besteht, zumal bei der letzten Versammlung keine bzw. nur sehr wenig Diskussion aufgekommen ist.

Dem schließen sich auch Mathias Lobis, Annelies Andergassen Ambach und Dr. Helmut Ambach an, wobei letzterer betont, dass es keinen Sinn macht, ein fertiges Projekt zweimal vorzustellen. Dies könnte nur sinnvoll sein, wenn das Projekt noch wesentliche Änderungen erfährt.

Die Bürgermeisterin meint, man könnte kurz vor Baubeginn noch einmal eine Bürgerversammlung abhalten oder das Thema noch einmal bei der nächsten ordentlichen Bürgerversammlung im Herbst zur Sprache bringen, wobei der Vize Bürgermeister Dr. Werner Atz hinzufügt, dass das Thema dabei auch als eigener Punkt auf die Tagesordnung gesetzt werden könnte.

Dr. Irene Hell erwidert, dass bei der letzten Versammlung nur sehr spärliche Informationen zu erhalten waren und das Thema damals in der Bevölkerung auch noch nicht so intensiv gefühlt wurde. Heute ist aber das Interesse wesentlich größer und deshalb ist es für die Gemeinde eine Pflicht, die Bürger noch einmal genau zu informieren. Der Beschlussantrag enthält keinen Zeitrahmen für die Abhaltung einer neuen Bürgerversammlung. Die Information könnte durchaus während der nächsten ordent-

Subito dopo la Sindaca rende nota poi anche la relativa presa di posizione della Giunta comunale, seconda la quale, il 1° punto della mozione di deliberazione può essere accolto in quanto i membri del consiglio comunale vengono naturalmente informati su ogni novità riguardante il progetto .ampliamento della strada sul Passo della Mendola.

Il punto 2 però non viene accettato, in quanto i cittadino sono stati informati sufficientemente e che oggi non esiste più il fabbisogno di un ulteriore assemblea dei cittadini. Tutto ciò anche in quanto durante l'ultima seduta cerano pochi rispettivamente la discussione era magra.

A ciò si aderiscono anche Mathias Lobis, Annelies Andergassen Ambach e dott. Helmut Ambach. Quest'ultimo sottolinea, che non fa senso di presentare un progetto concluso due volte. Questo sarebbe solo sensato, quando il progetto viene modificato essenzialmente.

Secondo la Sindaca si potrebbe organizzare un assemblea dei cittadini poco prima dell'inizio della costruzione o di parlarne di questa tematica nella prossima assemblea prevista in autunno. Il Vicesindaco dott. Werner Atz aggiunge, che questa tematica potrebbe essere messa sul ordine del giorno con un apposito punto del ordine del giorno.

La dott.ssa Irene Hell replica, che durante l'ultima seduta sono state comunicate poche chiare informazioni e che la tematica non era ancora così intensa per i cittadini. Oggi però l'interesse è aumentato tanto e che perciò sarebbe un dovere di informare i cittadini più preciso su questo progetto. La mozione di deliberazione non contiene un periodo preciso nella quale sarebbe da organizzare questa assemblea. Le informazioni necessarie potrebbero perfettamente sottoposte nella prossima seduta ed

lichen Bürgerversammlung erfolgen, sofern bis dahin das Projekt noch spruchreif ist. Sonst müsste auf alle Fälle bereits vorher eine eigene Bürgerversammlung organisiert werden. Deshalb soll über den Beschlussantrag in der vorgelegten Form abgestimmt werden, wenn gewünscht auch in getrennten Abstimmungen über die beiden Punkte.

Somit werden die Punkt 1 und 2 des Beschlussantrages getrennt zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und bringt Stimmeneinhelligkeit für die Annahme des Punktes 1, während der Punkt 2 mit 5 Fürstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell, Morandell Strozzega, Sinn und Weis), 8 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen (Dr. Atz, Andergassen Erwin, Dr. Palla, Dr. Thalmann, Tschimben) abgelehnt wird. (Beschluss Nr. 34)

6. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Plakatwände für Wahlwerbung“:

Der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

„Vorausgesetzt, dass

vor verschiedenen Wahlen und Referenden Plakatwände für die Wahlwerbung auf dem Gemeindegebiet errichtet werden,

die gewählten Orte und/oder Straßen nicht immer dem Prinzip der maximalen Sichtbarkeit und Erreichbarkeit der Zielgruppe entsprechen,

die Stellwände derzeit am Rottenburgerplatz, oberhalb des Parkplatzes in St. Nikolaus, an der Weinstraße Richtung St. Josef am See, neben der Kirche in Unterplanitzing und auf der Weinstraße-Nähe Bahnhof angebracht werden,

in den letzten Jahren das vorgeschriebene

assemblea dei cittadini ordinaria. Importante è, che questo tema è ancora maturo. In caso contrario sarebbe da organizzare l'assemblea prima. Per questo motivo viene proposto di approvare la presente mozione di deliberazioni nella forma attuale e se desiderato anche in due diverse votazioni dei due punti.

Così i punti 1 e 2 della mozione di deliberazione vengono portate alla votazione separatamente. La votazione viene fatta tramitealzata della mano e porta ad unanimità dei voti per l'accettazione del punto 1, mentre il punto 2, viene rifiutato con 5 voti favorevoli (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell, Morandell Strozzega, Sinn e Weis), 8 voti contrari e 5 astensioni (dott. Atz, Andergassen Erwin, dott. Palla, dott. Thalmann, Tschimben). (deliberazione n. 34)

6. Proposta di delibera dei membri del Consiglio comunale Dr.Irene Hell, Dr.-Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „i cartelloni della pubblicità per le elezioni“:

Il competente assessore Robert Sinn legge lo scritto con la mozione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Minimum von 5 Stellwänden eingehalten wurde, diese Anzahl aber erweiterbar ist,

es die Effizienz der Werbung steigern würde, wenn man die Plakate an sichtbareren Stellen aufhängen könnte, z.B. in der M.-Theresien-Straße, am Klavenzer Platz, in Oberplanitzing, in St. Josef am Parkplatz vor der Kirche anstelle entlang der Weinstraße, in der Nähe des Kreisverkehrs,

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltungen

1. die Anzahl der Stellplätze für die zeitweilig aufgestellten Plakatwände, die anlässlich der Wahlen und Referenden errichtet werden, zu erhöhen und sie nach dem Prinzip der maximalen Wirkung und Sichtbarkeit aufzustellen.“

Gleich anschließend vermittelt er dann auch die dazu abgegebene Stellungnahme des Gemeindeausschusses, wonach festgestellt wurde, dass die derzeit bestehende Anzahl der Plakatwände für Wahlwerbung den Gesetzesbestimmungen entspricht und es deshalb nicht notwendig ist, zusätzliche bzw. andere Standorte zu bestimmen.

Dr. Heidi Egger erklärt, dass der Beschlussantrag hauptsächlich darauf abzielt, dass Plakatwände an absolut nicht zielführenden Plätzen, wie zum Beispiel an der Weinstraße beim See, entfernt und statt dessen an besseren Standorten aufgestellt werden, wo sie ihre ureigene Funktion, nämlich den Wählern Informationen zu geben, besser erfüllen können.

Dr. Peter Thalmann stellt die Frage, ob man also mehr Standorte will oder nur bessere. Seiner Ansicht nach genügen die derzeitigen Plakatflächen völlig und auch die Standorte sind in Ordnung.

Dr. Werner Palla stimmt zu, dass der Standort an der Weinstraße wohl eher als ein Witz empfunden werden könnte, müsste man sich nicht über einen solchen unsinnigen Ort nicht ärgern.

Dr. Irene Hell und Harald Weis betonen, dass es nicht genügt, dass dem Gesetz

Subito dopo egli rende nota poi anche la relativa presa di posizione della Giunta comunale, seconda la quale viene constatato, che il numero attuale dei cartelloni della pubblicità per le elezioni corrispondono alle normative legislative e che perciò non sono necessarie di definire ulteriori rispettivamente altri collocazioni.

Dott.ssa Heidi Egger comunica, che il motivo della mozione di deliberazione è di evitare principalmente posti per i cartelloni della pubblicità le quali non sono necessari, come per esempio sulla Strada del Vino. Sarebbe meglio togliere gli stessi e trovare delle piazze dove la funzione originari viene raggiunta meglio rispettivamente gli elettori ricevono le informazioni necessarie.

Dott. Thalmann fa la domanda se sono richieste ulteriore e altri posti per i cartelloni. Secondo lui basterebbero le superfici per la pubblicità ed anche le piazze e posti sono utili.

Anche dott. Werner Palla comunica, che il posto per la pubblicità sulla Strada del Vino è una barzelletta e che si dovrebbe arrabbiare su un posto inutile.

Secondo la dott.ssa Irene Hell e Harald Weis non basterebbe rispettare solo le di-

genüge getan wird, der Bürger hat auch ein Recht auf eine gute Information an für ihn leicht zugänglichen und einsehbaren Plätzen. Die Plakatflächen für Wahlwerbung sind wichtig für die Demokratie und erfüllen in diesem Sinne auch eine wichtige Funktion.

Die Bürgermeisterin bringt anschließend den Beschlussantrag zur Abstimmung durch Handerheben. Dieser wird mit 4 Fürstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell, Dr. Palla und Weis), 12 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Ambach Christian, Morandell Strozze-ga) abgelehnt. (Beschluss Nr. 34)

7. Ankauf von Grund in Unterplanitzing als Zubehörsfläche für die Feuerweh-halle von Unterplantzing:

Die Bürgermeisterin unterbreitet diesen Beschlussvorschlag und gibt die nötigen Erläuterungen.

Die anschließende Abstimmung über den Beschlussvorschlag bringt dann folgendes Ergebnis: 17 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Dr. Thalmann). Die Abstimmung erfolgte mittels Handerheben.

Der so gefasste Beschlussentwurf ist folgender:

*„1. Den für die Erweiterung der Feuerweh-halle von Unterplanitzing benötigten Grund, nämlich 200 m² der Gp.1655/1, K.G. Kaltern, Eigentum von Atz Paul, geb. in Bozen, am 28.12.1961, wohnhaft in Kal-tern, Penegalweg 4, Steuer-Nr.: TZA-PLA61T28A952L, zum Preis von € 150,00/m², also insgesamt € 30.000,00 an-zukaufen;
dies aufgrund und im Sinne des von Geom.Pichler Alexander, Kaltern, erstell-ten und gezeichneten Teilungsplanes Nr.111/09 vom 08.04.2009, laut welchem u.a. von der Gp.1655/1, K.G. Kaltern, Ei-gentum von Atz Paul, 200 m² Grund abge-trennt werden und damit die neue Gp.1655/9, K.G. Kaltern, gebildet und ins Eigentum der Marktgemeinde Kaltern a.d.W., übertragen wird, welche Grundpar-zelle dem nicht verfügbaren Vermögensgut*

sposizioni legislative. Il cittadino ha il diritto di essere informato per bene su Piazza ben visibili ed accessibili. Le superfici pub-blicitarie per le elezioni sono molto impor-tanti per la democrazia e hanno per questo anche una funzione importante.

La Sindaca porta poi la mozione di delibe-razione alla votazione tramitealzata della mano. La mozione viene rifiutata con 4 voti favorevoli (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell, dott. Palla e Weis), 12 voti contrari e 2 astensioni (Ambach Christian, Morandell Strozze-ga). (deliberazione n. 34)

7. Acquisto di terreno a Pianizza di Sot-to quale area accessoria per il magazzi-no dei Vigili del Fuoco di Pianizza di Sotto:

La Sindaca sottopone la proposta di deli-berazione e da le informazioni necessarie.

La seguente votazione della proposta di deliberazione porta poi il seguente risulta-to: 17 voti favorevoli, 0 voti contrari e 1 astensione (dott. Thalmann). La votazione veniva fatta tramite alzata della mano.

La così redatta bozza di deliberazione è la seguente:

*“1. Di acquistare il terreno necessario per l'ampliamento del magazzino dei Vigili del Fuoco di Pianizza di Sopra, e precisamen-te 200 m² della p.f. 1655/1, C.C. Caldaro, di proprietà di Atz Paul, nato a Bolzano il 28.12.1961, residente a Caldaro, via Pene-gal 4, codice fiscale n. TZA-PLA61T28A952L, al prezzo di € 150,00/m², quindi complessivamente € 30.000,00;
ciò in base ed ai sensi del tipo di frazionamento n.111/09 dell'08.04.2009, elaborato e firmato dal geom.Pichler Alexander, Cal-daro, secondo il quale tra l'altro vengono staccati 200 m² di terreno dalla p.f.1655/1, C.C. Caldaro, proprietà di Atz Paul, e con ciò viene formata la nuova p.f.1655/9, C.C. Caldaro, e trasferita alla proprietà del Co-mune di Caldaro s.s.d.V., e classificata quale bene patrimoniale non disponibile.*

zugeschrieben wird.

2. Über gegenständlichen Grundkauf mit Obgenanntem einen Vertrag in öffentlich-rechtlicher Form abzuschließen, wofür die Bürgermeisterin hiermit ermächtigt wird.

3. Zugunsten von Atz Paul, geb. in Bozen, am 28.12.1961, wohnhaft in Kaltern, Penegalweg 4, Steuer-Nr.: TZA-PLA61T28A952L, für die Abtretung von 200 m² der Gp.1655/1, K.G. Kaltern, in Unterplanitzing, den Betrag von € 30.000,00 zu liquidieren und auszuzahlen.

4. Die Ausgabe von insgesamt Euro 30.000,00 dem Ansatz mit der Kodifizierung 2010802 des Haushaltsvoranschlags 2010, Kapitel 200020, Art. 0, „Enteignungen und entgeltliche Grunddienstbarkeiten,“ - Rückstände 2010 - anzulasten, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.

5. Die mit der Abfassung und Registrierung des in der Folge abzuschließenden Vertrages zusammenhängenden Spesen und Gebühren im Betrag von angenommen € 1.000,00 zu Lasten der Gemeinde zu übernehmen und sie dem Ansatz mit der Kodifizierung 1 01 08 07 des Haushaltsvoranschlags 2011, Kap. 100070, Art. 20 „Allgemeine Verwaltung - Vertrags- und Versteigerungskosten“ - Kompetenz - anzulasten, wo ebenfalls genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.

- omissis - „(Beschluss Nr. 35)

8. Genehmigung der Vereinbarung mit der Gemeinde Cavareno (TN) betreffend den Betrieb der Pumpstation der Kanalisierung auf dem Mendelpass:

Zuständiger Gemeindereferent ist Herr Robert Sinn. Er unterbreitet die betreffende Dokumentation und gibt die nötigen Erläuterungen.

Dr. Irene Hell weist darauf hin, dass der neue Vertrag laut Vorlage rückwirkend ab 1. Jänner 2011 laufen soll, was ihrer Ansicht nach nicht zulässig wäre. Da liegt eindeutig ein Versäumnis der Verwaltung vor, da sie genügend Zeit gehabt hätte, die Verhandlungen über eine Erneuerung vor Ablauf des alten Vertrages einzuleiten..

2. Di stipulare su questa compravvendita di terreno con il sunnominato un contratto in forma pubblica amministrativa e di autorizzare con la presente per ciò la Sindaca.

3. Di liquidare a favore di Atz Paul, nato a Bolzano, il 28.12.1961, residente a Caldaro, via Penegal n.4, Codice fiscale: TZA PLA 61T28 A052L, per la cessione di 200 m² della p.f.1655/1, C.C. Caldaro, a Pianizza di Sotto, l'importo di € 30.000,00.

4. Di imputare la spesa di complessivi Euro 30.000,00 allo stanziamento di cui alla codifica 2010802 del bilancio di previsione 2010, capitolo 200020, art. 0, „Espropri e servitù“ - residui 2010 -, dove esiste sufficiente disponibilità.

5. Di assumere a carico del Comune le spese ed i diritti connessi con la stipulazione e registrazione del contratto da stipularsi in seguito nell'importo presunto di € 1.000,00 e di imputarli allo stanziamento di cui alla codifica 1 01 08 07 del bilancio di previsione 2011, Cap. 100070, Art. 20 „Amministrazione generale - spese contrattuali di aste, bandi ecc.“ - competenza -, dove ugualmente esiste sufficiente disponibilità.

- omissis - “(deliberazione n. 35)

8. Approvazione della convenzione con il Comune di Cavareno (TN) inerente la gestione della stazione di pompaggio della fognatura al Passo Mendola:

Il competente assessore comunale è il signor Robert Sinn. Egli sottopone la relativa documentazione e da le informazioni necessarie.

Dott.ssa Irene Hell rimanda al fatto, che il nuovo contratto secondo la relativa proposta sarebbe da stipulare retroattivo dal 1° gennaio 2011. Ciò sarebbe un demerito da parte dell'amministrazione comunale in quanto aveva sufficiente tempo di iniziare con le trattative riguardante un rinnovo prima del decorso del vecchio contratto.

Die anschließende Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt durchgeführt mittels Handerheben ergibt Stimmeneinhelligkeit.

Der so gefasste Beschluss ist folgender:

„1. Die Führung der Pumpstation der Kanalisierung auf dem Mendelpass für die Dauer von weiteren 9 Jahren, vom 01.01.2011 bis 31.12.2019, zu übernehmen und die diesbezüglich mit der Gemeinde Cavareno abzuschließende Vereinbarung, bestehend aus 5 Artikeln, zu genehmigen.

2. Zu Beginn eines jeden Jahres einen Spesenvoranschlag aufgrund des im Haushaltsplan dafür vorgesehenen Betrages zu erstellen und die betreffenden Kosten zu je 50% auf die Gemeinden Kaltern und Cavareno aufzuteilen.

3. Die angenommene Ausgabe von Euro 1.000,00 dem Ansatz mit der Kodifizierung 1090402 , Kapitel 100020, Art. 4 „Ord. Instan. Immobilien u. Einrichtungsgegenstände,“ des Haushaltsvoranschlages 2011 sowie der darauffolgenden Haushaltsvoranschläge anzulasten, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist bzw. vorgesehen wird.

4. Diesen Beschluss im Sinne des Art. 54 des R.G. vom 04.01.1993, Nr. 1, für unverzüglich vollstreckbar zu erklären, damit die Vereinbarung umgehend abgeschlossen werden kann.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 36)

9. Genehmigung der „Verordnung betreffend die Durchführung von Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen in Regie“:

Unter diesem Tagesordnungspunkt genehmigt der Gemeinderat auf Vorschlag der Bürgermeisterin und der Kommission für Verordnungen mittels Handerheben einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

„1. Die beiliegende „Verordnung über die Durchführung von Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen in Regie“ laut Vor-

La seguente votazione di questo punto del ordine del giorno fatto tramite alzata della mano porta ad unanimità dei voti:

La così redatta delibera è la seguente:

“1. Di assumere la gestione della stazione di pompaggio della fognatura al Passo Mendola per la durata di ulteriori 9 anni, dall'01.01.2011 fino al 31.12.2019, e di approvare la convenzione da stipularsi con il Comune di Cavarone, convenzione, che è composta da 5 articoli.

2. Di elaborare all'inizio di ogni anno un preventivo spese in base all'importo previsto per ciò nel bilancio di previsione e di ripartire i relativi costi tra i Comuni di Caldaro e Cavareno.

3. Di imputare la spesa presunta di Euro 1.000,00 allo stanziamento di cui alla codifica 1090402, capitolo 100020 , art. 4 „Manut. ord. immobili e attrezzature“ del bilancio di previsione 2011, nonché ai bilanci successivi dove esiste rispettivamente verrà prevista sufficiente disponibilità.

4. Di dichiarare questa delibera quale immediatamente esecutiva, ai sensi dell'art. 54 della L.R. del 04.01.1993, n. 1, per poter stipulare subito la convenzione.

- omissis - “(deliberazione n. 36)

9. Approvazione del „Regolamento riguardante l'esecuzione di lavori, forniture e servizi in economia“:

Sotto questo punto del ordine del giorno il Consiglio approva tramite alzata della mano con unanimità dei voti e su proposta della Sindaca e della commissione per i regolamenti la seguente deliberazione:

“1. Di approvare l'allegato “regolamento per l'esecuzione di lavori, forniture e servizi in economia” proposto dal Consorzio dei

schlag des Südtiroler Gemeindenverbandes Genossenschaft, welche wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 37)

10. Genehmigung der Änderung der „Verordnung über den öffentlichen Mietwagendienst mit Fahrer“:

Zuständiger Gemeindeferent ist Dr. Ing. Helmuth Ambach. Er unterbreitet die betreffende Dokumentation und gibt die nötigen Erläuterungen und informiert den Gemeinderat über einige noch zusätzlich vorgeschlagene Änderungen.

Frau Morandell Strozzege findet, dass es eine eigenartige Vorgehensweise ist, dass nachdem die Kommission den Text genehmigt hat noch Änderungen angebracht werden und möchte deshalb genauere Auskunft über diese Änderungen.

Dr. Helmuth Ambach erläutert diese und bemerkt, dass es nicht seine Absicht war, die Kommission zu umgehen. Die zusätzlichen Änderungen haben sich nach einem Gespräch mit einem Experten als notwendig erwiesen. Sie waren im übrigen allesamt in dem den einzelnen Gemeinderäten zusammen mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugestellten Text enthalten.

Die anschließende Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt durchgeführt mittels Handerheben ergibt dann folgendes Ergebnis: 17 Fürstimmen, 1 Gegenstimme (Morandell Strozzege) und 0 Enthaltungen.

Der so gefasste Beschluss ist folgender:

„1. Die Gemeindeverordnung über den öffentlichen Mietwagendienst mit Fahrer wie folgt abzuändern:

- die Höchstanzahl der für den Mietwagendienst vorgesehenen Fahrzeuge, wovon unter Punkt 4, Buchstabe A) des Art.4, ist von 15 auf 20 erhöht;

- der Wortlaut des Art.6, Punkt 1, Absatz 2 und 10 ist durch folgenden ersetzt: „Wohnsitz oder Rechtssitz in der Gemeinde Kal-

Comuni della Provincia di Bolzano Società Cooperativa, quale forma parte essenziale ed integrante della presente deliberazione.

- omissis - “(deliberazione n. 37)

10. Approvazione della modifica del „Regolamento per il servizio pubblico di autonoleggio con conducente“

Il competente assessore comunale è il dott. Ing. Helmuth Ambach. Egli sottopone la relativa documentazione e da le informazioni necessarie.

Secondo la signora Morandell Strozzege è un po' strano, che il testo viene modificata un'altra volta dopodiché la commissione ha approvato il relativo testo. Vorrebbe per questo ulteriori informazioni e spiegazioni riguardante queste modifiche.

Dott. Helmuth Ambach comunica queste modifiche, e dichiara anche, che non era la sua intenzione di eludere la commissione. Le ulteriori modifiche si sono dichiarate necessarie dopo una comunicazione di un esperto. Tutte queste modifiche erano contenute nel testo insieme con l'invito per la seduta odierna notificate ai consiglieri comunali.

La seguente votazione di questo punto del ordine del giorno fatto tramitealzata della mano porta il seguente risultato: 17 voti favorevoli, 1 voto contrario (Morandell Strozzege) e 0 astensioni.

La così redatta delibera è la seguente:

“1. Di modificare il regolamento comunale per il servizio pubblico di autonoleggio con conducente, come segue:

- il numero massimo dei veicoli che possono essere destinati al servizio di autonoleggio con conducente, di cui al punto 4, lettera A) dell'art.4, è aumentato da 15 a 20 posti”;

- la dicitura dell'art'6, punto 1, comma 2 e 10, è sostituita dalla seguente voce: “residenza o sede legale nel Comune di Calda-

tern“;

- der Wortlaut des Art.7, Punkt 1, Absatz 2, ist gestrichen;

- der Wortlaut des Art.9, Punkt 1, Absatz 3, ist durch folgenden Wortlaut ersetzt: „Wohnsitzdauer oder Rechtssitz in der Gemeinde Kaltern“;

- der Wortlaut des Art.19, Punkt 2, Absatz 2, ist gestrichen.

2. Diese Abänderungen gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Gemeinde-satzung zu veröffentlichen.

3. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 38)

11. Ergänzung der „Verordnung auf dem Sachgebiet des Verwaltungsverfahrens und des Rechtes auf Zugang zu den Verwaltungsunterlagen“ mit der Regelung der zusätzlichen Bekanntmachung, zusätzlich zur Veröffentlichung in digitaler Form, von Gemeindeakten:

Unter diesem Tagesordnungspunkt genehmigt der Gemeinderat auf Vorschlag der Bürgermeisterin und der Kommission für Verordnungen mittels Handerheben einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

„1. Den Absatz 2 des Art 24 der „Verordnung auf dem Sachgebiet des Verwaltungsverfahrens und des Rechtes auf Zugang zu den Verwaltungsunterlagen“ wie folgt zu ersetzen:

“2. Die Satzung der Gemeinde, die Gemeindeverordnungen, die Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindeausschusses, sowie die Baukonzessionen werden in der vom Gesetz und von der Satzung vorgesehenen Form veröffentlicht. Die Akten und Verwaltungsmaßnahmen, welche gemäß Artikel 32 des Gesetzes vom 18.6.2009, Nr. 69 in geltender Fassung auf der digitalen Amtstafel der Gemeinde veröffentlicht werden, werden während des Zeitraumes der Veröffentlichung zusätzlich auch in Papierform an der Amtstafel der Gemeinde ausgehängt. Unter Be-

ro“;

- la dicitura dell'art.7, punto 1, comma 2, è cancellata;

- la dicitura dell'art.9, punto 1, comma 3, è sostituita dalla seguente voce:“anzianità di residenza o sede legale nel Comune di Caldaro“;

- la dicitura dell'art.19, punto 2, comma 2, è cancellata.

2. Di pubblicare tali modifiche secondo le relative disposizioni dello Statuto comunale.

3. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPR del 01.02.2005 n. 3/L).

- omissis - “(deliberazione n. 38)

11. Integrazione del „Regolamento in materia di procedimento amministrativo e di diritto di accesso ai documenti amministrativi“ con la disciplina della pubblicazione accessoria di atti comunali, inoltre alla pubblicazione in forma digitale

Sotto questo punto del ordine del giorno il Consiglio approva tramite alzata della mano con unanimità dei voti e su proposta della Sindaca e della commissione per i regolamenti la seguente deliberazione:

“1. Di modificare la comma 2 dell'articolo 24 del „Regolamento in materia di procedimento amministrativo e di diritto di accesso ai documenti amministrativi“, quanto segue:

„2. Lo statuto del Comune, i regolamenti del Comune, le deliberazioni del Consiglio Comunale e della Giunta Comunale, nonché le concessioni edilizie vengono resi pubblici nei modi previsti dalla legge e dallo statuto. Gli atti e i provvedimenti amministrativi, che a norma dell'articolo 32 della legge 18.6.2009, n. 69, testo vigente sono pubblicati sull'albo pretorio digitale del Comune, in aggiunta sono affissi in forma cartacea anche all'albo pretorio del Comune durante il periodo di pubblicazione. Nel rispetto del D.Lgs. 30.6.2003, n. 196 e del ivi contenuto principio di proporzionalità tali

achtung des Gv.D. vom 30.6.2003, Nr. 196 und des darin enthaltenen Prinzips der Verhältnismäßigkeit können diese Akten und Verwaltungsmaßnahmen auch über die Internetseite der Gemeinde und über die Gemeindezeitung verbreitet werden.”

- omissis - „ (Beschluss Nr. 39)

12. Vergabe in Konzession des Dienstes zur Führung der Sammelstelle für Wert- und Schadstoffe – Genehmigung des Auflagenheftes:

Zuständiger Gemeindereferent ist Dr. Ing. Helmuth Ambach. Er unterbreitet die betreffende Dokumentation und gibt die nötigen Erläuterungen.

Helga Morandell Strozzeaga meint, dass die Gemeinde diesen Dienst nicht ausschreiben sondern in Eigenregie mit eigenem Personal führen sollte. Damit würde sie auch Arbeitsplätze schaffen und so auch ihrer sozialen Funktion nachkommen. Dadurch könnte ihrer Meinung nach zudem auch ein besserer und wahrscheinlich auch kostengünstigerer Dienst gewährleistet werden. Der Bauhof müsste auch in der Lage sein, eventuelle Urlaubs- und Krankheitsvertretungen für das eingestellte Personal im Recyclinghof zu übernehmen.

Dr. Helmuth Ambach antwortet, dass diese Überlegung zwar auch gemacht wurde, dies jedoch finanziell nicht möglich ist, zumal im Falle der Führung durch eigenes Personal ja auch die Urlaubs- und Krankheitsvertretungen zu Lasten der Gemeinde wären, da diese laut Auskunft des Leiters derzeit keinesfalls vom Bauhofpersonal übernommen werden könnten.

Die Bürgermeisterin schließt sich der Stellungnahme des Referenten Ambach an und meint, dass unter Berücksichtigung dieser Zusatzkosten der Dienst kostengünstiger geführt werden kann, wenn er an Dritte vergeben wird.

Die anschließende Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt durchgeführt mittels

atti e provvedimenti amministrativi possono essere diffusi anche mediante il sito internet del Comune e mediante il giornale del Comune.“

- omissis - “(deliberazione n. 39)

12. Affidamento in concessione del servizio di gestione del centro di riciclaggio – approvazione del capitolato di appalto:

Il competente assessore comunale è il dott. Ing. Helmuth Ambach. Egli sottopone la relativa documentazione e da le informazioni necessarie.

Helga Morandell Strozzeaga è dell'opinione, che il Comune non dovrebbe indire tale servizio, ma gestire lo stesso con personale proprio. In tal caso il Comune potrebbe creare nuovi posti di lavoro e così adempiere la sua funzione sociale. Così, secondo lei, potrebbe inoltre garantire un servizio migliore e probabilmente un servizio più conveniente. Il cantiere comunale dovrebbe anche essere in grado di sostituire eventualmente il personale del centro di riciclaggio nel caso di malattia e nel periodo delle ferie.

Dott.ing.Helmuth Ambach risponde che tale riflessione è stata sì fatta, però per motivi finanziari ciò non è possibile, in quanto nel caso della gestione con personale proprio, sarebbero a carico del Comune anche le sostituzioni per malattie e le sostituzioni durante il periodo delle ferie e secondo il capo del cantiere comunale le sostituzioni al momento non possono assolutamente essere effettuate da parte del personale del cantiere.

La Sindaca è della stessa opinione dell'assessore Ambach e pensa che, considerando questi ulteriori costi, il servizio possa essere gestito in modo più conveniente, se viene affidato a terzi.

La seguente votazione di questo punto del ordine del giorno fatto tramite alzata della

Handerheben ergibt dann folgendes Ergebnis: 17 Fürstimmen, 1 Gegenstimme (Morandell Strozzege) und 0 Enthaltungen.

Der so gefasste Beschluss ist folgender:

1. Den Dienst zur Führung der Sammelstelle für Wert- und Schadstoffe für drei Jahre zu vergeben und zwar vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2014.

2. Den gegenständlichen Dienstes mittels öffentlicher Ausschreibung im Sinne des Gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. April 2006, Nr. 163, Art. 82 an das Unternehmen mit dem niedrigsten Preis bezogen auf den gesamten Vertragszeitraum ausgeschrieben.

3. Das diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegende Auflagenheft zu genehmigen.

4. Die Bürgermeisterin mit der Ausschreibung des Dienstes und allen damit zusammenhängenden Obliegenheiten zu beauftragen.

5. Festzuhalten, dass die Vergabe der Führung des Dienstes mittels Beschluss des Gemeindefausschusses erfolgt.

6. Festzuhalten, dass die Bestimmungen des beiliegenden Auflagenheftes als wesentliche Bedingungen in den Vertrag aufgenommen werden müssen.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 40)

- Allfälliges:

Folgende Gemeinderäte ersuchen nun um Aufschluss und nähere Informationen über verschiedene Angelegenheiten oder über Beschlüsse bzw. Entscheidungen des Gemeindefausschusses seit der letzten Sitzung des Gemeinderates, wobei teilweise auf die jeweiligen Sitzungsprotokolle Bezug genommen wird:

a) Dr. Irene Hell betreffend

- die Ersetzung der am Rottenburgerplatz gefällten Zeder, wo im Widerspruch zu dem seinerzeit angenommen Beschlussantrag nicht ein großer schatten spendender Baum, sondern eine Rotbuche

mano porta il seguente risultato: 17 voti favorevoli, 1 voto contrario (Morandell Strozzege) e 0 astensioni.

La così redatta delibera è la seguente:

1. Di appaltare la gestione del servizio di gestione del centro di riciclaggio per la durata di tre anni e precisamente dal 01.01.2012 al 31.12.2014.

2. Di appaltare il servizio in questione ai sensi dell'art. 82 del Decreto Legge del 12 aprile 2006 n. 163 all'azienda che ha offerto il prezzo più basso valutato sull'intera durata del contratto.

3. Di approvare il relativo capitolato allegato alla presente delibera quale parte integrante.

4. Di incaricare la Sindaca dell'appalto del servizio e di eseguire tutte le funzioni inerenti.

5. Di prendere atto che l'affidamento del servizio viene effettuata con delibera della Giunta.

6. Di prendere atto che le disposizioni dell'allegato capitolato devono essere inserite quali clausole essenziali nel relativo contratto.

- omissis - “(deliberazione n. 40)

- Varie ed eventuali:

I seguenti membri del Consiglio comunale chiedono ora alcuni informazioni e spiegazioni sulle diverse faccende, decisioni o deliberazione della Giunta comunale fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale, riferendosi ai verbale e protocolli delle singole sedute:

a) Dott. Irene Hell in merito:

- alla sostituzione del cedro eliminato in Piazza Rottenburg, perchè, al contrario della proposta di deliberazione accolta a suo tempo, non è stato piantato un albero grande che fa ombra, ma un „faggio

gepflanzt wurde.

- -die zu erwartenden Verkehrsprobleme anlässlich des Niklaser Dorffestes, da am gleichen Tag auch ein „Mendelrennen“ stattfindet;
- -den Stand der Dinge bei Baugrube bei der Baustelle bei der ehemaligen Pension Niki;
- die von einer Anrainerin beantragte Entfernung der Bäume entlang des Zugangsweges zum Friedhof wegen angeblicher Beschädigung der Nachbargrundstücke;
- die Verpachtung von Grund auf der Kalterer Höhe für einen Umsetzer;
- die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung des Erscheinungsbildes bei der ehemaligen Tankstelle am Dorfeingang,

b) Dr. Irene Hell betreffend

- Maßnahmen zur Anpassung der Feuerwehrhallen an die Bestimmungen für öffentliche Veranstaltungen;
- geplante Maßnahmen im Zusammenhang mit der Rundschreiben des Gemeindeverbandes betreffend die Einschränkung der Glücksspiele;
-
- die Verteilung von Gratis-Parkscheinen in den Geschäften im Rahmen des Ortsmarketings;
- die Reparatur einer Betonglasscheibe im Lido.

c) Harald Weis betreffend

- eine Unterschriftensammlung betreffend den Citybus in Mitterdorf
- die Stellungnahme der Gemeinde zum Ausbau der SS 42, welche allen Gemeinderäten zugesandt werden sollte;
- das Treffen mit den Gemeinden des Nonsberges bezüglich eines Einvernehmungsprotokolles über die Errichtung von Aufstiegenanlagen;
- die Anbringung von Hagelnetzen in verbotenen Zonen
-

d) Lino Seppi betreffend die Veröffentlichung von Informationen der Bürger über den Ausbau der Mendelstraße in Anlehnung an das Informationsblatt, welches die Gemeinde Eppan seinerzeit bei der Untertunnelung der Bahnstreckenkreuzung dem Gemeindeblatt beigelegt hat.

rosso“;

- - ai problemi che ci saranno da aspettarsi in occasione della festa paesana di S.Nicolò, in quanto nello stesso giorno avrà luogo anche una „gara sulla Mendola“;
- -allo „status quo“ dello scavo presso il cantiere della ex-Pensione „Niki“;
- all'eliminazione degli alberi richiesta da parte di una confinante della via d'accesso al cimitero a causa di presunti danni ai terreni dei vicini;
- all'affitto di terreno in località „Kalterer Höhe“ per un „converter“;
- ai provvedimenti previsti per il miglioramento dell'aspetto del paese presso il distributore di benzina all'ingresso del paese;

b) Dott. Irene Hell in merito:

- ai provvedimenti per l'adattamento dei magazzini dei Vigili del Fuoco alle disposizioni per manifestazioni pubbliche;
- ai provvedimenti previsti in connessione con la circolare del Consorzio dei Comuni riguardante la restrizione del gioco d'azzardo;
- alla distribuzione di „biglietti di parcheggio“ gratuiti nei negozi nell'ambito del „marketing del paese“;
- alla riparazione di un „vetro cemento“ presso il „Lido“;

c) Harald Weis in merito:

- alla raccolta di firme per il Citybus di Villa di Mezzo;
- alla presa di posizione del Comune riguardante l'ampliamento della Strada SS 42, la quale dovrebbe essere spedita a tutti i membri del Consiglio comunale;
- al meeting con i Comuni della Valle di Non riguardante il protocollo di accordo per la costruzione di impianti di risalita;
- al montaggio di reti antigrandine nelle zone proibite;
-

d) Lino Seppi riguardante la pubblicazione di informazioni ai cittadini riguardanti l'ampliamento della strada della Mendola in base alla lettera informativa, che il Comune di Appiano aveva allegato a suo tempo al „Gemeindeblatt“, quando era stata costruita la galleria presso l'incrocio vicino

Die Bürgermeisterin oder die/der für den angesprochenen Sachbereich jeweils zuständige Referent/in beantworten sofort die Fragen oder erteilen die gewünschten Auskünfte.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Bernhard Flor

Gesehen: das Ratsmitglied
Dr. Peter Thalmann

alla stazione di Appiano;

La Sindaca o l'assessore competente per la relativa faccenda hanno dato le informazioni necessarie rispettivamente hanno risposto alle domande fatte.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.45

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Gertrud Benin Bernard

Il segretario:
f.to Bernhard Flor

visto: il consigliere comunale:
f.to Peter dott. Thalmann

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):
Heinz Fissneider